

Jeder Investor will sein Vermögen und seine Investitionen schützen. Ein wirksames IKS dient diesem Interesse, deckt Schwachstellen auf und ermöglicht eine effektive, wiederkehrende Kontrolle. Gemäss Obligationenrecht (OR) Art. 728 muss die Revisionsstelle bei einer ordentlichen Revision die Existenz des IKS bestätigen und im Rahmen des Prüfungsumfanges mitberücksichtigen. Im Zusammenhang mit den 7 unübertragbaren Kontrollfunktionen des Verwaltungsrates (Art. 716a OR) sowie der im Art. 961c OR geforderten Durchführung einer Risikobeurteilung kommt dem IKS eine besondere Bedeutung zu.

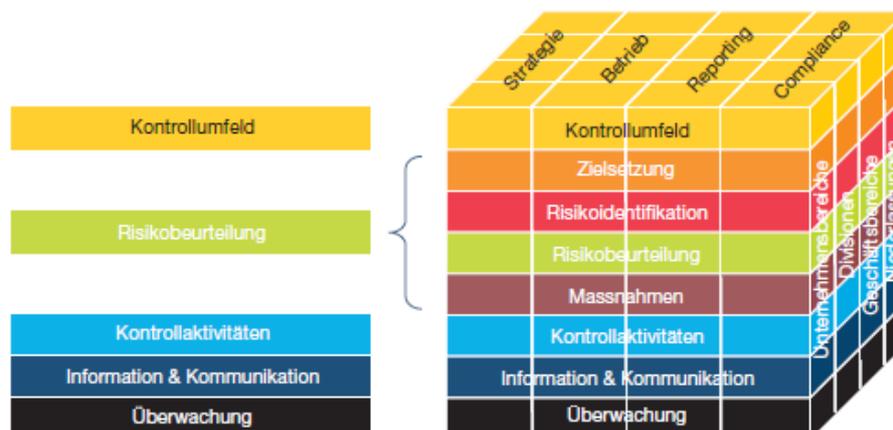
Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Ziele des IKS

- Die finanzielle Berichterstattung ist zuverlässig, vollständig und zeitgerecht
- Die Gesetze, Reglemente und Vorschriften werden eingehalten (Compliance)
- Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Unregelmässigkeiten und Fehlern
- Fokussierung auf Schlüsselrisiken bzw. Schlüsselkontrollen
- Prozesse, Risiken und Kontrollen sind in angemessener Form dokumentiert
- Durchgeführte Kontrollen sind nachvollziehbar dokumentiert
- Der Verwaltungsrat erhält mindestens einmal jährlich einen Bericht über das IKS
- Das IKS wird in der gesamten Unternehmung angewendet und gelebt

Was umfasst ein IKS?

Grundsätzlich kann ein IKS in die Komponenten Kontrollumfeld, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information & Kommunikation und Überwachung unterteilt werden (COSO-Rahmenkonzept).



Vereinfacht gesagt können alle durch den Verwaltungsrat oder die Unternehmensleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf der betrieblichen Aktivitäten zu gewährleisten sowie deren Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen als Bestandteil eines IKS verstanden werden.

Die organisatorischen Massnahmen der internen Kontrolle sind in die betrieblichen Arbeitsabläufe integriert, d.h. sie erfolgen arbeitsbegleitend oder sind dem Arbeitsvollzug unmittelbar vor- oder nachgelagert. Dabei sind nicht nur eigentliche Kontrolltätigkeiten sondern auch Aktivitäten zur



Steuerung und Planung zu verstehen, weshalb oft auch von Steuerungs- und Kontrollprozessen gesprochen wird.

Schlüsselbereiche im Fokus

Aufgrund der Berichterstattung über das IKS werden die oben genannten Punkte erreicht, indem die notwendigen Abläufe und Kontrollen basierend auf der Risikobeurteilung eingeführt und optimiert werden. Bei den meisten Unternehmungen sind die nachstehenden, finanziell und betriebswirtschaftlich bedeutenden Bereiche relevant:

- Beschaffung / Vorräte
- Leistungserbringung / Produktion
- Investitionen
- Geldflüsse / Finanzierung
- Personalwesen
- Steuern (direkte und indirekte Steuern)
- Berichterstattung (Jahresrechnung, Konzernrechnung, MIS)

Fragen Sie nach unserem IKS-Tool

In unserem excelbasierten IKS-Tool erfassen Sie ganz einfach ihr bestehendes internes Kontrollsystem und überwachen dieses auf jährlicher Basis. Ausgehend von Ihrer Jahresrechnung und Ihrer eigenen Einschätzung werden die relevanten Prozesse ausgewählt in welchen Sie aus vorgegebenen Risiken und Kontrollen auswählen können.

Mit dem Tool haben Sie die einfache Lösung die gesetzlichen Anforderungen an ein internes Kontrollsystem zu erfüllen.



Mit Videoanleitung auf www.verwaltungsrat.biz

Wie die SEFID Treuhand & Revision Sie unterstützen kann

Gerne unterstützen wir Sie bei der Implementierung bzw. Verbesserung Ihres IKS damit dieses die gesetzten Ziele erreicht und als Führungsinstrument zum Erfolg Ihres Unternehmens beiträgt.

Wir würden uns freuen Ihnen als Fachspezialist und Partner behilflich zu sein.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitten an die Herren Arthur Exer (arthur.exer@sefid.ch), Marc Jeker (marc.jeker@sefid.ch) oder Damir Sabljo (damir.sabljo@sefid.ch).